

Sitzungsvorlage DS 2016/124

Amt für Schule, Jugend, Sport
Thomas Ritsche
(Stand: **22.04.2016**)

Mitwirkung:
Doris Hofer, Jugendinformationszentrum aha

Aktenzeichen: 453.722.73

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 10.05.2016

**6. Internationale Jugendkonferenz 2015 – Abschlussbericht
Durchführung der 7. Internationalen Jugendkonferenz 2017**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der 7. Internationalen Jugendkonferenz 2017 beauftragt. In Anlehnung an die Konferenz 2015 sind die Ausgaben und Einnahmen zum Haushaltsplan 2017 anzumelden.

Sachverhalt:

Vom 31.10 bis 06.11.2015 fand in Ravensburg die 6. Internationale Jugendkonferenz statt. Die Konferenz stand unter dem Titel "Europa ist bunt" und bewies damit bereits in der Planungsphase 2014/2015 eine unerwartete Weitsicht bezüglich der im 2. Halbjahr 2015 einsetzenden Flüchtlingsbewegungen.

Teilgenommen haben auch dieses Mal 60 junge Menschen im Alter von 16 bis 20 Jahren (jeweils 4 Jugendliche + 1 Begleitperson) aus folgenden Partner- und Schulpartnerstädten: Brest (Weißrussland), Bursa (Türkei), Coswig (Deutschland), Mollet del Vallès (Spanien), Montelimar (Frankreich), Nahariya (Israel), Nazareth (Israel), Rivoli (Italien), Rhondda Cynon Taf (Großbritannien) und Varazdin (Kroatien). Neu hinzugekommen ist eine Delegation aus Sisian, einer armenischen Großstadt.

Federführend für die Planung und Durchführung war das Jugendinformationszentrum aha mit der Unterstützung des Amtes für Schule, Jugend, Sport und Städtepartnerschaften. Als Gastgeber auf Seiten der Jugend war der Schülerat Ravensburg mit einer eigenen Delegation aktiv. Die Konferenz fand komplett (Arbeiten, Wohnen, Freizeit) in den Räumen der Kuppelhauschule statt und wurde damit der Schwerpunktlegung auf die persönlichen Begegnungen und dem Austausch in nahezu idealer Weise gerecht.

Das Ziel der Konferenz war die konstruktive Auseinandersetzung mit den Begriffen Diversität und kulturelle Vielfalt. Durch das Zusammenleben der internationalen Gruppe sollte Verständnis und Toleranz entstehen, Vorurteile sollten abgebaut werden und eine Zusammenarbeit der Teilnehmer entstehen.

Ein abwechslungsreiches Programm (Anlage 1) mit einem motivierenden Methodenangebot führte dabei zu sehr guten Ergebnissen und einer hohen Zielerreichung. Übergeordnetes Prinzip bei allem Tun war die größtmögliche Beteiligung der Jugendlichen an den Arbeitsprozessen und Alltagsabläufen.

- Im Workshop "Europa ist bunt" näherten sich die Jugendlichen dem Thema mit unterschiedlichen Methoden. Dabei entstand unter anderem ein Song. Text und Melodie entstand dabei vor Ort.
- Eine Gruppe zog mit Schiefertafeln los und fragte Passanten in Ravensburg, "what makes Europe colourful". Die Antworten wurden dann auf den Tafeln festgehalten und ein Foto der Passanten gemacht. Dabei entstand eine schöne Fotocollage.
- Eine Gruppe entwarf ein Europaspiel, bei dem man bekannte Persönlichkeiten, Flaggen, Marken, Essen, Traditionen den jeweiligen Ländern zuordnen musste. Das Spiel wurde dann in druckfertige Form gebracht und an die Teilnehmer verschickt.

- Eine Gruppe gestaltete Postkarten zum Thema, die dann am letzten Tag an Luftballone gehängt und steigen gelassen wurden, um den Inhalt der Konferenz symbolisch mit der Welt zu teilen. Wir haben einige Postkarten mit positivem Feedback der Finder wieder zurückbekommen.
- Bei dem Workshop "Refugees" setzen sich die Teilnehmer mit dem Thema Flucht auseinander und trafen auf jugendliche Flüchtlinge. Dieser Workshop beeindruckte die Teilnehmer wohl am meisten, die Flüchtlinge nahmen im Anschluss auch noch am interkulturellen Abend teil und es gab viel Möglichkeiten, sich mit ihnen auszutauschen. Einige Teilnehmer hielten im Anschluss an die Konferenz Präsentationen zum Thema Flucht im eigenen Land und griffen dabei auf ihre Erfahrungen während der Konferenz zurück.
- Im Workshop "Identity and Europe" setzten sich die Teilnehmer mit ihrer eigenen Identität und ihren Gemeinsamkeiten mit ihren eigenen Gruppen auseinander. Im letzten Schritt entstand dann eine Europäische Identität, in der die Jugendlichen überlegten, was sie als komplette Gruppe verbindet. Hier wurde klar, dass dies vor allem über gemeinsame Werte, wie Frieden, Toleranz, Respekt geschieht. Schön war aber auch die Nennung "Ravensburg" - den Jugendlichen war klar, dass sie durch die Jugendkonferenz eine persönliche Verbindung als Gruppe über Ländergrenzen hinweg geschaffen haben.
- Im Workshop „Distribution of Results“ hielten die Teilnehmer ihre Lernerfahrungen selbst fest, viele drehten sich um positive Erkenntnisse, Werte und Einstellungen, die gefördert wurden. Hier einige Zitate:
 - "I can now say 'EUROPE IS ALIVE WITH COLOURS' because of the diversity in the conference and because of the amazing people I have met during the experience."
 - "Tolerance is the key"
 - "we are the change we want to see"
 - "in spite of all differences, we are equals"
 - "not borders make the countries but people"
 - "I learned that change starts with us"
 - "When I meet all these open- minded people I started looking forward to a positive future"
 - "We as youth have a lot of power and potential"
 - "I've learned that we have no real difference between us"
 - "I found out a lot about refugee situation and now understand it better"
 - "I learned that Europe likes to dance"
 - "I tasted many different foods"
 - "learned so much about other cultures"
 - "I heard new languages I never knew before"
 - "I can accept myself as part of a group"
 - "We can do many things to make Europe more colourful"

- Im Workshop "Distribution of Results" erarbeitete jede Delegation einen Aktionsplan, wie sie die Erkenntnisse der Konferenz weiter in ihrer Heimat verbreiten. Daraus entstanden Presseartikel (siehe Anlage 2, Reihenfolge: zwei SZ Artikel, Sisian, Brest, Bursa, Nahariya, Nazareth, Rivoli), ein Fernsehbeitrag und ein Radiointerview in Frankreich. Auch in Ravensburg gab es Zeitungsartikel und einen Beitrag bei Regio TV.

Die grundsätzlichen Ziele der Konferenz waren der Aufbau von Toleranz, Offenheit und eines positiven Bildes von Vielfalt. Dies ist natürlich nicht einfach mess- und zeigbar, allerdings zeigten sowohl die Beobachtungen während der Konferenz, als auch die Rückmeldung der Teilnehmer und die weitere Diskussion und der Austausch auf Facebook, dass alle Jugendlichen ein Bewusstsein für die Vielfalt in Europa und die Wichtigkeit von Toleranz entwickelt haben. Gleichzeitig ist ihnen klar geworden, dass sie Teil Europas sind und einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung Europas leisten können.

Kosten

Die Gesamtkosten der Konferenz 2015 lagen bei 34.400,- €. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 26.000,- €.

Einnahmen:

ca.	24.000,- €	EU Erasmus + (Endabrechnung noch nicht erfolgt)
	1.000,- €	Spende "Ravensburg macht Sinn"
	1.000,- €	Spende "Kreissparkasse Ravensburg"

Mit der Unterbringung in den eigenen Schulräumen, sowie der Durchführung des Konferenzprogramms mit ausschließlich eigenem Personal konnte im Vergleich zu den vergangenen Konferenzen erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Die Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen gelten inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus als ein hervorragendes Beispiel für ein gelingendes internationales Begegnungsprojekt mit einer hohen Strahlkraft in die entsendenden Partner- und Schulpartnerstädte. Das belegen nicht nur die "offizielle" Rückmeldungen im Rahmen des Austauschs mit den Partnerstädten, sondern auch die vielen, teilweise über Jahre hinweg gepflegten Freundschaften und Beziehungen der jungen Menschen untereinander, die damit ganz wesentlich und äußerst effektiv zu einem gemeinsamen europäischen Verständnis beitragen. Deshalb bitten wir im Rahmen des zweijährigen Turnus um Beauftragung zur Durchführung der 7. Internationalen Jugendkonferenz 2017 in Ravensburg.

Der Vorstand des Schülerrates hat sich am 21.04.2016 einstimmig für die Durchführung der 7. Internationalen Jugendkonferenz 2017 ausgesprochen.

Für die finanzielle Planung dieser Jugendkonferenz orientieren wir uns am Kostenrahmen 2017 und beantragen im Haushaltsplan 2017 Mittel in Höhe von 38.000,- €.

EU-Fördermittel werden beantragt. Darüber hinaus werden wir uns um die Unterstützung durch weitere Spender bemühen.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
abzüglich Zuschüsse und Spenden	€ 38.000,-

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 0,-

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4606.5851.000	
Vermögenshaushalt: Fipo: -	

Anlagen:

Anlage 1: Programmablauf

Anlage 2: Pressespiegel